

V.10

Vorbilder im Glauben

Heilige sind Menschen, durch die die Liebe Gottes scheint

Kathrin Termin



© RAABE 2023

© Michael Svoboda/E+

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler/innen und Schüler die Heilige Elisabeth von Thüringen kennen, die durch ihr Handeln die Liebe Gottes sichtbar gemacht hat und dadurch zum Vorbild für unser Handeln werden kann. Die Struktur der Thematisierung kann auch für andere Heilige und Personen der Kirchengeschichte übernommen werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 1 und 2

Dauer: ca. 5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Das Symbol Sonne deuten und auf Gottes Wesen übertragen;
Religion im Alltag wahrnehmen; Heilige und Vorbilder im Glauben kennen

Thematische Bereiche: Heilige, Vorbilder, Nächstenliebe

Medien: Arbeitsblätter, Texte

Zusatzmaterial: farbige Bildkarte (M 1), Farbseite (M 5)

Von einem Kind, das Gott sehen wollte

M 4

„Papa, kannst du mir Gott zeigen? Ich möchte Gott so gerne einmal sehen.“

„Wie sollte ich das können, mein Kind? Niemand hat Gott gesehen und dennoch ist er zu allen Zeiten bei den Menschen, bei mir und bei dir. Gott ist oft so fern für uns und doch so nah, näher als wir uns selbst sein können.“

„Das verstehe ich nicht, Papa. Wie kann jemand nah und fern sein? Wie kann jemand da sein und nicht da sein, für uns unsichtbar und doch bei uns?“

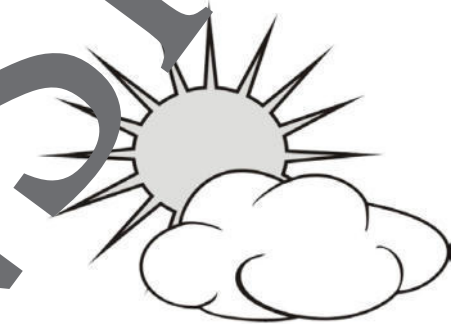
„Bei Gott ist vieles nicht so leicht zu verstehen. Vielleicht ist es mit Gott wie mit der Sonne: Sie geht am Morgen auf, schenkt uns ihr Licht und ihre Wärme. Die Pflanzen, die Tiere und die Menschen können leben, weil sie da ist. Ohne die Sonne müsste alles Leben auf der Erde sterben. Und doch ist sie unendlich weit weg von uns. Wir können sie nicht ansehen, weil unsere Augen sonst blind würden.“

„Aber die Sonne scheint nicht jeden Tag.“ „Ja, oft sind dunkle Wolken über uns und vor ihr und verbergen sie.“

Diese Tage sind auf der Erde trüb und grau. Es ist, als ob der Himmel weint. Doch weißt du noch, wie wir im letzten Jahr an einem Regentag mit dem Flugzeug gestartet sind und ...?“

„Ja, kaum waren wir durch die Wolkendecke hindurchgeflogen, da strahlte die Sonne hell und blendend. Wir konnten kaum noch aus dem Fenster gucken.“

„Genau so war es. Auch an den trübsten und dunklen Tagen scheint über den Wolken die Sonne. So ähnlich ist es auch mit Gott, selbst wenn wir uns ganz verlassen und allein fühlen und Gott uns unendlich fern erscheint. Auch dann ist Gott verborgen da. Seine Strahlen erreichen uns im Inneren, berühren unser Herz und können uns leben.“



© RAABE 2023

Oberthür, Rainer: *Das Buch der Symbole*. Piper Verlag, München 2010, S. 32

Kirchenfenster

M 3



Fotos: Max Moll (Kloster St. Adelbert Egmond, Niederlande)

Elisabeths Leben

M 9

Heute möchte ich euch von Elisabeths Leben erzählen.

Elisabeth lebte vor mehr als 800 Jahren in Ungarn. Ihr Vater war der König von Ungarn. Deshalb lebte Elisabeth als Prinzessin mit ihren Eltern auf einer schönen Burg.

Mit vier Jahren musste sie ihr Zuhause verlassen und kam nach Deutschland. Im Alter von 14 Jahren wurde sie mit dem Landgrafen von Thüringen verheiratet. Gemeinsam bekamen sie drei Kinder.

Elisabeth lebte auch in Deutschland wie eine Prinzessin mit ihrer Familie auf einer Burg. Sie war reich und hatte alles, was sie zum Leben brauchte.

Elisabeth war eine Prinzessin

M 10

Prinzessin

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

